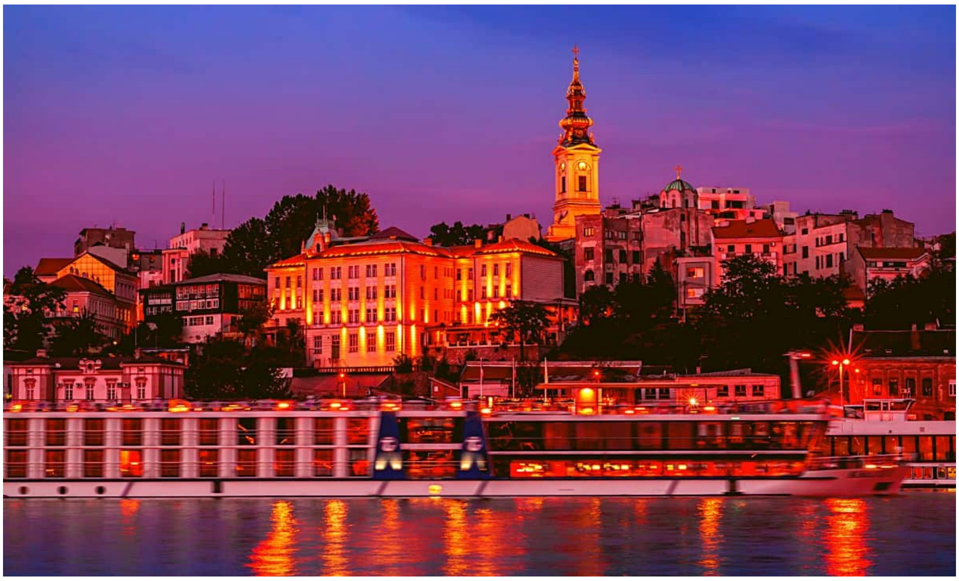
KRYPTO NEWS
PART OF THE GLOBAL WOM NEWS NETWORK

07. Februar 2023

Südkoreanische Behörden suchen nach Do Kwon in Serbien (Bericht)

Berichten zufolge ist eine Gruppe südkoreanischer Beamter letzte Woche in Serbien eingetroffen, um nach dem berüchtigten Do Kwon zu suchen. Der 31-Jährige ist seit dem Zusammenbruch seines Blockchain-Protokolls Terra auf der Flucht. Der native Token des letzteren چ LUNA چ und der algorithmische Stablecoin چ UST چ stürzten im vergangenen Jahr auf praktisch Null ab, was zahlreiche Investoren und den gesamten Kryptowährungsmarkt betraf. Als bedeckt von Bloomberg besuchte ein Team südkoreanischer Behörden zusammen mit einem hochrangigen Beamten des Justizministeriums vor einer Woche das Balkanland, nachdem Gerüchte aufkamen, dass sich Do Kwon dort versteckt. Das teilte die Staatsanwaltschaft in Seoul später &amp;hellip;



Berichten zufolge ist eine Gruppe südkoreanischer Beamter letzte Woche in Serbien eingetroffen, um nach dem berüchtigten Do Kwon zu suchen.

Der 31-Jährige ist seit dem Zusammenbruch seines Blockchain-Protokolls Terra auf der Flucht. Der native Token des letzteren ج LUNA ج und der algorithmische Stablecoin ج UST ج stürzten im vergangenen Jahr auf praktisch Null ab, was zahlreiche Investoren und den gesamten Kryptowährungsmarkt betraf.

- Als bedeckt von Bloomberg besuchte ein Team südkoreanischer Behörden zusammen mit einem hochrangigen Beamten des Justizministeriums vor einer Woche das Balkanland, nachdem Gerüchte aufkamen, dass sich Do Kwon dort versteckt.
- Das teilte die Staatsanwaltschaft in Seoul später mit Berichte dass sich der Mitbegründer von Terra dort verstecken könnte, زsind nicht falschز.
- Kwons Aufenthaltsort war in den letzten Monaten ein Rätsel, wobei Dubai, Singapur, Mauritius und die Seychellen einige der möglichen Ziele waren.
- Das südkoreanische Justizministerium ausgegeben eine Nachricht bei seiner Ankunft im letzten Sommer, in der behauptet wird, er habe eine Verbindung zu Terras Fallout. Das Ereignis führte zu erheblichen finanziellen Verlusten für mehrere Investoren, und einige begingen sogar Selbstmord.
- Auch die globale Organisation zur Bekämpfung der internationalen Kriminalität ج Interpol ج schloss sich der Jagd an, Bestellung eine rote Notiz auf ihn im September. Dies erfordert, dass Strafverfolgungsbehörden weltweit zusammenarbeiten und den Flüchtigen festnehmen, falls sie ihn entdecken.
- Kwon, der sich zuletzt auf Twitter bedeckt gehalten hat, versprach, seinen Aufenthaltsort im November preiszugeben. Er sagte sogar, Polizisten seien willkommen, an dem Treffen teilzunehmen.
- Trotzdem hat er noch keine Details preisgegeben.

.

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at